Barmstedt im Zeichen des Ahorns

Bei den kanadischen Wochen vom 14. Juni bis zum 27. Juli wird eine Vielzahl von Veranstaltungen und kulturellen Höhepunkten geboten.

Von Meike Kamin

Barmstedt. Sechs Wochen lang dreht sich in Barmstedt alles um Kanada. Die Mitorganisatorin und Barmstedter Künstlerin Karin Weißenbacher bringt es auf den Punkt: „Es ist ein großartiges Programm. Wir haben insgesamt vier Ausstellungen vorbereitet – in der Galerie III, im Galeriecafé Schlossgefängnis, im Außenbereich der Schlossinsel sowie auch in der Kommunalen Halle des Rathauses."

Heinz Boyke, der gemeinsam mit Jan Koblasa Skulpturen im Außenbereich der Schlossinsel präsentiert, ist begeistert über den Enthusiasmus, mit dem in Barmstedt im vergangenen Jahr die Bulgarischen und in diesem Jahr die Kanadischen Wochen organisiert wurden.

Boyke lobte die große Eigendynamik, die diese Veranstaltungsreihe auch durch die große Unterstützung der Stadt Barmstedt, dem Tourismusbüro und viele ehrenamtliche Helfer gewonnen hat. „Das wird ein schönes Ereignis", ist sich der Künstler und Gastkurator der Ausstellungen auf der Schlossinsel sicher.

Das kanadische Ahorn mit rötlicher Tönung ist das zentrale Emblem der kanadischen Flagge.

Die Künstler, Scott Ellis, Dianne Feught, Johann Feught, Julie Oakes und Scott Taylor, die auf der Schlossinsel ihre Werke präsentieren, sind in Kanada bekannte Größen der Kunst- und Kulturszene und verbinden auf ihre ganz eigene Weise traditionelle kanadische Elemente mit der Moderne. Ein Gegengewicht zu den Kunstausstellungen bilden interessante Vorträge rund um das Thema Kanada.

Einen ersten Eindruck und einen Blick hinter die Kulissen von British Columbia gab der Repräsentant des Wirtschaftsministeriums von British Columbia, Dr. Rainer Giersch. Während der Vorstellung des Programms der Kanadischen Wochen schilderte er die Wirtschaftskraft dieser kanadischen Provinz, die nahezu Vollbeschäftigung hat.

Zudem berichtete er über die Planungen zu den Olympischen Winterspielen im Jahr 2010 in Vancouver, die zu „Green Games" im Sinne von Nachhaltigkeit und Regenerativen Energien werden sollen. Ausführlich wird Rainer Giersch auf diese Themen während seiner Vorträge eingehen.

PROGRAMM

Sonnabend, 14. Juni um 15 Uhr Eröffnung der Kanadischen Wochen in der Galerie- Atelier III Schlossinsel Rantzau

Sonntag, 15. Juni um 17 Uhr Einführung in die Kunstausstellung mit Professor Johann Feught und Karl-Heinz Boyke.

Montag, 16.Juni 18 Uhr Rathaus Barmstedt, Kommunale Halle. Vorträge: „Die wirtschaftliche Lage in Kanada", Christopher MacLean, Botschaftsrat, Kanadische Botschaft Berlin. „Ontario, Kanada: Das Sprungbrett für den nordamerikanischen Markt", Dr. Terrie Romano, Konsulin der Provinz Ontario.

Filmvortrag: Dienstag, 1. Juli 18 Uhr Kommunale Halle, Rathaus. Zum Kanadischen Nationalfeiertag „British Columbia, Kanada – Tor nach Asien", Dr. Rainer M. Giersch, British Columbia.

„Geschichte der First Nations Kanadas", Die Ureinwohner Nordamerikas, Thomas Siems, Wirtschaftsberater, Hamburg.

Vortrag: Dienstag, 15. Juli 18 Uhr, Galerie-Atelier III Schlossinsel Rantzau „Olympische Winterspiele 2010 in Vancouver – Kanada", Dr. Rainer M. Giersch, British Columbia.

Vom 11. Juni bis 14.Juli ist in der Kommunalen Halle des Barmstedter Rathauses die Fotoausstellung: „Reiseimpressionen aus Kanada" von Bo Laschinsky und Scarlett v. Damen zu sehen.